

13. BeiblattBeiblatt zur Parlamentskorrespondenz

4. Februar 1959

364/J

Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schwer, Ing. Kortschak, Stürgkh und Genossen an den Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft, betreffend Kohlenabsatzkrise im weststeirischen Bergbau.

-----

Einer Pressemeldung vom 29. Jänner 1959 zufolge mußten im weststeirischen Kohlenrevier Pölfingbrunn (Bergla-Schacht) am 30. und 31. Jänner d.J. die Schichten wegen der Absatzkrise für Industriekohle ausfallen. Von der Maßnahme sind 549 Arbeiter betroffen, die in größter Sorge um die weitere Entwicklung ihres Betriebes sind. Belegschaft und Betriebsrat forderten eine Einfuhrsperrre für ausländische Kohle gleicher Art.

Im gleichen Zusammenhang wird bekannt, daß das Bundesland Kärnten seinen Feinkohlenbedarf nicht mehr aus dem weststeirischen Kohlenrevier decken soll, vielmehr wird für die dortigen kalorischen Kraftwerke Kohle aus Jugoslawien importiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft die

Anfrage:

1. Ist der Herr Bundesminister bereit bekanntzugeben, ob diese Informationen den Tatsachen entsprechen?
2. Welche Gründe sind maßgebend, auf solche Weise die Existenz einheimischer Betriebe und ihrer Belegschaft zu gefährden?

-----